

Armenien

Die Wiege des Christentums



Rundreise

23. Juni - 02. Juli 2018

Veranstalter: Alpina Tourdolomit
www.alpina-tourdolomit.com

Am Fuße des biblischen Bergs Ararat – ewig schneebedeckt – liegt Jerewan, eine der ältesten Städte der Welt und Ausgangspunkt unserer Reise durch die geheimnisvolle kleine Kaukasusrepublik. Eine Landschaft voller faszinierender Kontraste erwartet Sie: der türkisblaue Sewansee, schneebedeckte Gipfel des Kaukasus, frühchristliche Kirchen und Klöster inmitten archaischer Landschaften erzählen von den Anfängen des Christentums und zeugen von der überreichen Kultur eines Landes mit konfliktvoller Geschichte. Immer wieder ein Thema: das teils schwierige Verhältnis zu den Nachbarländern. Und dennoch: Das Essen, die Weine und der armenische Cognac lassen Genießer stets glücklich lächeln. Der Humor und die Gastfreundschaft der Armenier sowieso.

Reiseprogramm:

Samstag, 23. Juni 2018: Südtirol - München - Jerewan

Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen München. Abflug um 19.15 Uhr mit Austrian Airline nach Wien. Flugzeugwechsel und Weiterflug um 22.20 Uhr nach Jerewan. Übernachtung im Flugzeug.

Sonntag, 24. Juni 2018: Jerewan – Edschmiatsin

Ankunft in Jerewan am sehr frühen Morgen. Begrüßung durch den armenischen Reiseleiter und Transfer ins Hotel. Einchecken und Ausruhen. Später am Morgen Fahrt nach Edschmiatsin. Es ist das geistliche Zentrum aller Armenier. In der Stadt Edschmiatsin befinden sich die Hauptkathedrale mit dem Sitz des Oberhauptes der armenischen Kirche und noch zwei Kirchen, die heiligen Märtyrerinnen geweiht sind. Die



Kirchen unterscheiden sich voneinander durch Architektur, Bauplastik und Bauperiode. Am Sonntag kann man hier an der Heiligen Messe teilnehmen. Nicht weit von der Stadt Edschmiatsin liegen die Ruinen der runden Kirche Zwartnots – Tempel der Himmelscharren, aus dem 7. Jh. Später Besuch des Flohmarktes, eine „farbenreiche Ausstellung der angewandten Kunst“, der nur sonntags stattfindet. Abendessen und Übernachtung in Jerewan.

Montag, 25. Juni 2018: Jerewan – Aschtarak – Amberd

An diesem Tag steht zuerst die Stadt Aschtarak auf unserem Programm. Im Zentrum der Stadt steht die kleine Familienkirche Karmravor mit dem Ziegeldach aus dem 7. Jh. Danach Besichtigung noch zweier Klosterkomplexe – Saghmosavank und Hovhannavank - die voneinander nur 5 km entfernt sind und dicht an der wunderschönen Schlucht des Flusses Kasach stehen. Weiterfahrt zur Festung Amberd, die auf einer Höhe über 2.000 m. ü. M. liegt. Rückfahrt nach Jerewan. Abendessen und Übernachtung in Jerewan.

Dienstag, 26. Juni 2018: Jerewan – Chor Wirap – Noravank – Karahunj – Goris



Morgens fahren wir über die legendäre Seidenstraße in den Süden des Landes. Das Kloster Chor Wirap, Heiligtum der armenisch-apostolischen Kirche und Wallfahrtsort für Armenier aus der ganzen Welt, ist eng mit der Verbreitung des Christentums in Armenien verbunden. Hier befindet sich die tiefe Grube, wo der Heilige Gregor, der Erleuchter, 13 lange Jahre verbracht hat. Im Hintergrund des Klosters erhebt sich der biblische Berg Ararat. Die Fahrt geht weiter nach Süden zu dem Kloster Noravank, das ein wahrer Schatz der mittelalterlichen armenischen Baukunst ist.



Auf unserem weiteren Weg liegt Karahunj vor uns. Das ist das armenische „Stonehenge“, eine große alte geheimnisvolle Anlage: 100 riesige senkrechte Steine, die einen Kreis bilden oder verstreut in Entfernung von 3 Hektare liegen. Einige von den Steinen sind über 2 Meter hoch. Auf den Spitzen der meisten Steine befinden sich gleichmäßige Löcher. Vermutlich war hier das erste Observatorium auf dem armenischen Hochland. Abendessen und Übernachtung in der Stadt Goris.

Mittwoch, 27. Juni 2018 : Goris – Tatev – Sewan

Am Morgen besuchen wir das Kloster Tatev, das wir mit der längsten Seilbahn der Welt



erreichen. Es ist ein großer Klosterkomplex, das einmal geistliches Zentrum der ganzen Region war. Die Landschaft hier ist wunderschön. Auf dem Weg zum Sewansee liegt das Kloster Gladzor, wo sich die erste mittelalterliche armenische

Universität befand. Nach der Besichtigung des Klosters Weiterfahrt über den Selimpass zum Sewansee. An der Straße besichtigen wir eine Karawanserei aus dem 13. Jh. Am Sewansee liegt das Dorf Noraduz. Hier befindet sich der Friedhof mit hunderten von wunderschönen Kreuzsteinen. Diese Kreuzsteine stammen aus den 13.-14. Jh. Abendessen und Übernachtung im Hotel am See.

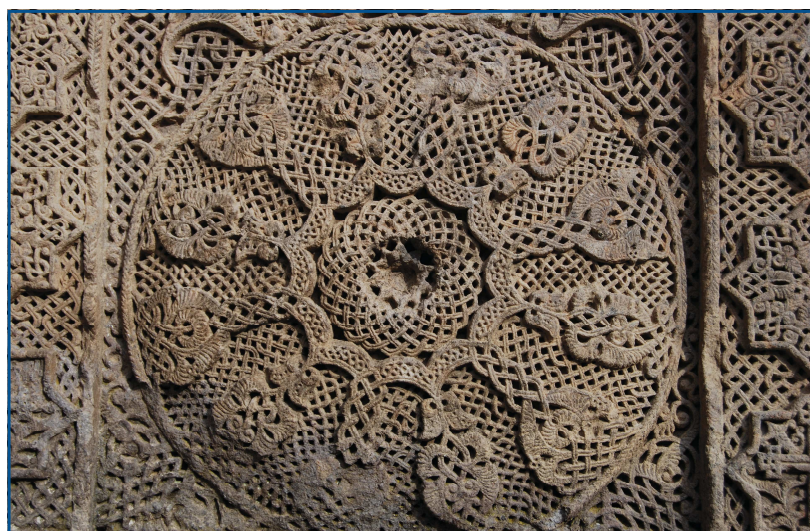


Donnerstag, 28. Juni 2018: Sewan – Dilidjan

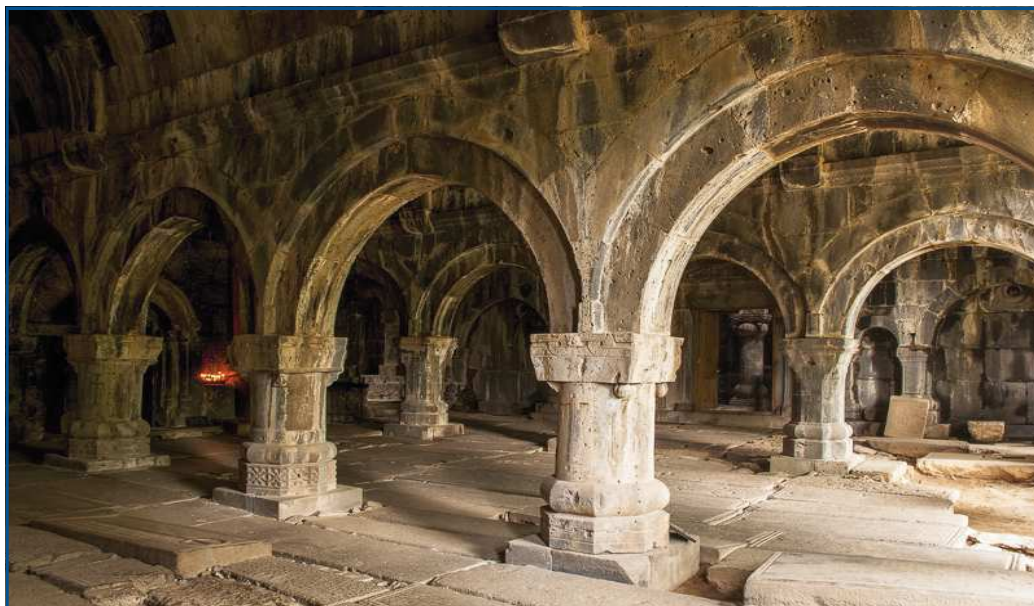
An diesem Tag führt uns der Weg nach Nordosten. Zuerst schenken wir dem Sewan-



sees und seiner Halbinsel unsere Aufmerksamkeit. Der Sewansee gehört neben dem Titicaca-See und dem Issik Kul See zu einem der hochgelegenen Seen der Welt. Auf besagter Halbinsel befinden sich zwei Kirchen aus dem 9. Jh. Anschließend Weiterfahrt in die Stadt Dilidjan. Das Kloster Haghazin befindet sich nicht weit von der Stadt entfernt. Im Kloster kann man heute noch ein Refektorium aus dem Mittelalter besichtigen. Der Klosterkomplex hat eine wunderbare Lage, im Laubwald versteckt. Danach Fahrt nach Osten zum Klosterkomplex Goschavank. Hier befindet sich der schönste Chatschkar (Kreuzstein) Armeniens, eine typisch armenische Kunst: Ein Stein mit dem Kreuz im Zentrum und verschiedene Ornamenten um das Kreuz herum. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Dilidjan.



Freitag, 29. Juni 2018: Dilidjan – Alawerdi – Jerewan



Heute erwartet uns ein Ausflug in den Norden des Landes. Die Stadt Alawerdi ist die letzte armenische Stadt im Norden an der georgischen Grenze. Nicht weit von Alawerdi befinden sich zwei große Klosterkomplexe Armeniens: Sanahin und Haghpat.

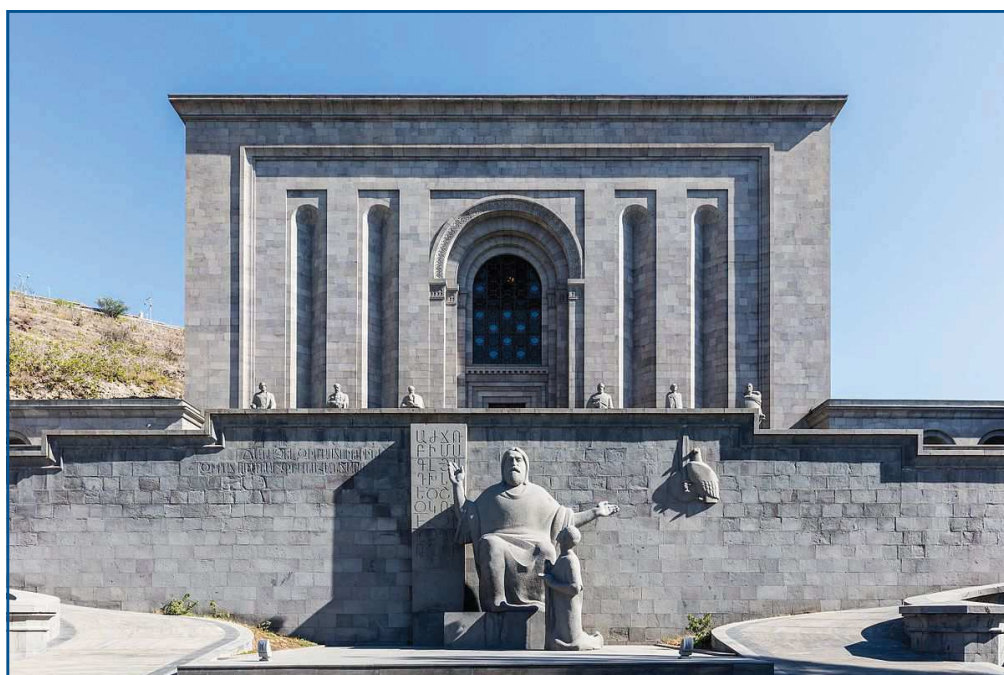
Beide bestehen aus Kirchen, Vorkirchen, Skriptorien und Glockentürmen. In Haghpat gibt es auch ein mittelalterliches Refektorium. Der Weg führt am Fluss Debed vorbei, der eine atemberaubende Schlucht gegraben hat. Die Landschaft wird Sie bezaubern. Rückfahrt nach Jerewan. Abendessen und Übernachtung in Jerewan.

Samstag, 30. Juni 2018: Jerewan

Heute lernen wir die Hauptstadt Jerewan bei einer Stadtrundfahrt kennen: Besichtigung



der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Jerewan ist eine von den ältesten Städten der Welt wurde im Jahre 784 v.Chr. auf dem Hügel Arin Berd gegründet. Die Kopie der „Geburtsurkunde“ der Stadt – eine Keilschrift – kann man im Museum Erebuni sehen. Im Museum Matenadaran werden mehr als 25 000 Handschriften aufbewahrt, die sehr wertvoll für die Untersuchung der Sprache und Kultur sind. In der Haupthalle sind kostbare Handschriften aus verschiedenen Jahrhunderten ausgestellt. Nach dem Besuch der Statue *Mutter Armenien* steht der Zizernakaberd auf dem Programm. Ein Hügel, auf dem sich das Mahnmal und das Museum für die Opfer des Genozides an den Armeniern im Jahre 1915 befinden.



den. Wenn man schon einmal in Armenien ist, muss man den Cognac unbedingt probieren. Daher besuchen wir eine Cognac-Fabrik mit Cognacverkostung. Abendessen und Übernachtung in Jerewan.

Sonntag, 01. Juli 2018: Jerewan – Garni – Geghard

Heute fahren wir zum Tempel in Garni aus dem 1. Jh. Unterwegs können wir, sofern das Wetter mitspielt, noch einmal den majestätischen Berg Ararat bewundern. Vom Tscharents'bogen (benannt nach dem berühmten armenischen Dichter) bietet sich eine herrliche Aussicht auf den Berg. Nach der Besichtigung des Tempels Garni, der auch exponiert an einer Schlucht steht, fahren wir die Straße weiter in die Berge. Am Talende der Azatschlucht liegt das Felsenkloster Geghard. Die Muttergotteskirche schmiegt sich an die Felsenwand. Oberhalb der Kirche befindet sich eine Besonderheit: hier sind zwei weitere Kirchen anzutreffen, die in den Felsen gehauen wurden. Abendessen und Übernachtung in Jerewan.



Montag, 02. Juli.2018: Jerewan – München - Südtirol

Heute heißt es Abschied nehmen von Armenien. Am sehr frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Rückflug über Wien nach München. Ankunft in München um 10.00 Uhr. Privater Transfer nach Südtirol.

- ENDE DER REISE -
(Änderungen vorbehalten)

IHRE REISEROUTE:



REISEPREIS PRO PERSON

im Doppelzimmer	Euro 1.990
Einzelzimmerzuschlag	Euro 330
Hotelkategorie:	Sie entspricht der landesüblichen Einstufung der Urlaubsregion
Mindestteilnehmerzahl:	15 Personen
Reisedokument:	Gültiger elektronischer Reisepass

Im Reisepreis enthalten:

- Transfer im Privatbus von Südtirol nach München Flughafen und retour
- Flug mit Austrian Airline und Lufthansa in der Touristenklasse von München über Wien nach Jerewan und zurück
- Flughafengebühren/Tax
- 9 x Übernachtungen mit Frühstück in guten bis sehr guten Hotels in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Vollpension während der Rundreise in Armenien
- Besichtigungen laut Programm und Eintrittsgebühren
- Transfers und Ausflüge in landesüblichen Reisebussen mit Klimaanlage
- Deutschsprechende Reiseleitung
- Informationsmaterial zur Reise
- Reisebegleitung Monika Pederiva

Im Reisepreis nicht enthalten:

- Alle nicht genannten Leistungen
- Getränke, nicht genannte Mahlzeiten und persönliche Ausgaben
- Weitere Ausflüge und nicht genannte Eintritte
- Versicherung

Bitte beachten Sie, dass wir uns vorbehalten müssen, ggf. bis zum Reisebeginn gestiegene Kerosinzuschläge an Sie weiter zu belasten.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reisekranken- und Rücktrittsversicherung!

Bei Reiserücktritt vor Reisebeginn werden folgende Stornokosten berechnet:

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt:	20 % des Reisepreises
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt:	35 % des Reisepreises
vom 14. bis 8. Tag vor Reiseantritt:	50 % des Reisepreises
vom 7. Tag bis Nichtantritt der Reise:	100 % des Reisepreises

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Alpina Tourdolomit.

Bildrechte: Privatarchiv Monika Pederiva